

Statement by Rolls-Royce CEO Warren East

Deutsch

Heute ist für uns alle bei Rolls-Royce ein sehr schwerer Tag.

Seit über 100 Jahren sind wir stolz darauf, dass wir hervorragende Innovationen liefern, in der Forschung neue Maßstäbe setzen und gegenüber unseren Kunden aus aller Welt unser Versprechen halten.

Jedoch ist offensichtlich, dass unser Geschäftsgebaren nicht immer den hohen Standards entspricht, die wir bei Entwicklung und Konstruktion ansetzen.

Das im Laufe der Ermittlungen von Serious Fraud Office und weiteren Behörden aufgedeckte Verhalten ist vollkommen inakzeptabel, und wir möchten uns in aller Form dafür entschuldigen. Es ist beschämend sowohl für alles, wofür Rolls-Royce steht, als auch angesichts der Erwartungen, die unsere Mitarbeiter, Kunden, Investoren und Partner zu Recht an uns stellen.

Meine Kollegen aus aller Welt und ich sind über das Verhalten einiger Mitarbeiter unseres Unternehmens enttäuscht und wütend.

Und ich weiß, dass wir alle entschlossen sind, dafür zu sorgen, dass Rolls-Royce aus dieser Phase als ein besser geführtes Unternehmen hervorgeht, das stets mit fairen Mitteln zum Erfolg gelangt.

Seit Serious Fraud Office im/am 2012 erstmals über die Problematik informiert wurde, haben wir eng mit den Behörden zusammengearbeitet und durch die Vereinbarung von UK unsere „umfassende und herausragende Kooperationsbereitschaft“ bewiesen.

Regelverstöße haben wir mit konsequenten Disziplinarmaßnahmen geahndet.

Dies hat dazu geführt, dass eine Reihe von Mitarbeitern das Unternehmen verlassen haben und in das Geschehen verwickelte Vermittler nicht mehr eingesetzt werden.

Die Verhaltensweisen der Vergangenheit, die nun aufgedeckt wurden, entsprechen nicht den heutigen Geschäftsgrundsätzen von Rolls-Royce.

Wir haben unser Verhalten von Grund auf geändert und zeigen bei geschäftlichem Fehlverhalten jeglicher Art null Toleranz.

In den letzten Jahren haben wir durch umfassende Maßnahmen unsere Ethik- und Compliance-Abläufe verbessert, so dass hohe Verhaltensstandards unser Geschäftsgebaren nun wesentlich bestimmen.

Konkret bedeutet das, dass wir für das Verhalten, das wir von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern erwarten, klare Standards vorgegeben haben.

Wir haben ein erfahrenes Team aus Ethik- und Compliance-Experten aufgestellt sowie Fachleute und Trainer ins Unternehmen geholt.

Wir fordern alle aktiv dazu auf, Bedenken laut zu äußern, und haben neue Meldewege wie eine rund um die Uhr besetzte Ethics Line geschaffen.

Wir haben die Zahl an Vermittlern, die wir in aller Welt beschäftigen, stark reduziert und dafür gesorgt, dass die verbleibenden Berater unseren hohen Ethik- und Compliance-Standards entsprechen und genau wissen, was von ihnen erwartet wird.

Diese Maßnahmen wurden von Lord Gold überwacht, der in Ethik- und Compliance-Fragen über breites Wissen und viel Erfahrung verfügt und am/im 2013 in seine Funktion berufen wurde.

Er arbeitet für uns an einem Abschlussbericht, den wir sofort nach Fertigstellung veröffentlichen werden.

Vertrauen ist eine wesentliche Grundlage für unser Unternehmen. Ich bin der Überzeugung, dass ein Unternehmen nur dann nachhaltig Erfolg erzielen kann, wenn es mit ethisch korrekten, transparenten und fairen Mitteln kämpft.

So geht Rolls-Royce heute vor und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Die Beendigung dieses Kapitels in der Geschichte von Rolls-Royce gestaltet sich aufgrund einer hohen Geldstrafe und der negativen Auswirkungen auf unseren Ruf als schmerzhaft.

Aber ich bin zuversichtlich, dass eine erfolgreiche Zukunft vor uns liegt.

Wir verfügen nach wie vor über beeindruckende Fähigkeiten und Kompetenzen, wir sind auf langfristigen Wachstumsmärkten gut aufgestellt und es liegen spannende Möglichkeiten vor uns.

Wir sind ein kreatives, engagiertes und innovatives Unternehmen mit vielen entschlossenen, inspirierenden Mitarbeitern, die weltweit führende Produkte entwickeln.

Dank dieses Reichtums werden wir uns als noch vertrauenswürdigeres, widerstandsfähigeres und besser geführtes Unternehmen etablieren.